Nominalstil und Verbalstil: Verbalisierung

→ Informationen zum Nominalstil stehen im Schülerband auf den Seiten 194/195, 232/233 und 285.

1 Lies unten in der linken Spalte der Tabelle die Verhaltensregeln aus einer Schulordnung im Nominalstil.

2 Formuliere die Regeln für einen jüngeren Schüler altersgemäß in den Verbalstil um, damit er genau weiß, wie er sich verhalten soll. Gehe bei jedem Satz in folgenden Schritten vor:

❶ Unterstreiche alle Nomen, die aus dem Infinitiv (Grundform) eines Verbs gebildet wurden oder die auf *-ung* enden.
❷ Bilde aus diesen Nomen wieder Verben:
Befolgen → befolgen, *Achtung* → achten.
❸ Unterkringele die Attribute der Nomen.
❹ Löse die Nominalisierungen wie in den folgenden Beispielen auf:

– *Befolgen von Höflichkeitsregeln* → die Höflichkeitsregeln befolgen
– *freundliches Grüßen und Danken* → freundlich grüßen und danken
– *die Achtung gegenüber anderen Menschen und deren Eigentum*
→ andere Menschen und deren Eigentum achten

Verhaltensregel im Nominalstil	Erklärung im Verbalstil
Befolgen von Höflichkeitsregeln, zum Beispiel freundliches Grüßen und Danken, sowie die Achtung gegenüber anderen Menschen und deren Eigentum.	Du musst die Höflichkeitsregeln befolgen, zum Beispiel freundlich grüßen und
Gewissenhafte Vorbereitung auf den Unterricht, pünktliches Erscheinen zum Unterricht und unaufgeforderte Entschuldigung bei Verspätung.	, wenn du dich verspätest.
Essen, Trinken und Kaugummikauen sowie die Nutzung von digitalen Medien ist während des Unterrichts untersagt.	Du darfst während des Unterrichts

© 2015 Schroedel, Braunschweig

Nominalstil und Verbalstil: Nominalisierung

Eine Schulordnung regelt auch das schulische Verhalten außerhalb des Unterrichts. Die Schüler müssen zum Beispiel:
– auf dem Schulgelände auf Sauberkeit und Hygiene achten,
– den anfallenden Müll sachgerecht entsorgen,
– nach dem Essen das Geschirr ordnungsgemäß abräumen,
– sich aktiv an der Organisation der Cafeteria beteiligen.

1 Bilde aus diesen vier Verhaltensregeln Nominalisierungen und formuliere so für die Zeit außerhalb des Unterrichts Anweisungen im Nominalstil. Gehe bei jeder Verhaltensregel in folgenden Schritten vor:

→ Informationen zum Nominalstil stehen im Schülerband auf den Seiten 194/195, 232/233 und 285.

❶ Unterstreiche alle Verben, die in Nomen umgeformt werden sollen.
❷ Überprüfe, welche Form der Nominalisierung passender ist:
– Infinitiv (Grundform) des Verbs: *achten* → das Achten,
– Nomen mit der Endung *-ung*: *entsorgen* → die Entsorgung.
❸ Untersuche jeweils, ob auch die adverbialen Bestimmungen und Objekte umgestellt oder umgeformt werden müssen.
❹ Bilde dann Nominalisierungen wie in den folgenden Beispielen:

– *auf dem Schulgelände auf Sauberkeit und Hygiene achten*
→ **das Achten** auf Sauberkeit und Hygiene auf dem Schulgelände
– *den anfallenden Müll* *sachgerecht* *entsorgen*
die sachgerechte **Entsorgung** des anfallenden Mülls

Die Schülerinnen und Schüler haben die Verpflichtung zur sinnvollen Gestaltung der unterrichtsfreien Zeit durch:
- das Achten auf Sauberkeit und Hygiene auf dem Schulgelände,
- _____
- _____
- _____

2 Formuliere auch die folgende Aussage in den Nominalstil um:

Die Schüler sollten im Unterricht nicht nur zurechtgewiesen und verwarnt, sondern auch anerkannt und ermutigt werden.

Zum Unterricht sollten nicht nur _____ und _____ _____ der Schüler, sondern auch deren _____ und _____ gehören.

Nominalstil und Verbalstil unterscheiden

© 2015 Schroedel, Braunschweig